

29. Auch Jesus gehört zu den Trauernden

Die Trauernden sind es, die seliggepriesen werden; diese sind es, die einmal getröstet werden. Zugleich aber ist es genau die Traurigkeit *dieser* Menschen, die auch Jesus kennt und auch ihn in seinem Herz traurig macht, sie trifft auch den Kern *seiner* Gefühle und die Mitte *seiner* Person.

Wir sehen z. B. Jesus über die Stadt Jerusalem *weinen*, weil sie ihre Propheten tötet und - zu ihrem eigenen Schaden - das Wort Gottes nicht hören will.

Wir sehen Jesus, der es hinnehmen muss, dass viele sich von ihm entfernen, weil sie sein Wort zu hart finden, z. B. die Worte über die Eucharistie.

Oder was wird Jesus in seinem Herzen empfunden haben, als er sah, dass sogar unter seinen Aposteln ein Verräter und ein Verleumder waren?

Was mag Jesus in seinem Herzen empfunden haben als er am Ölberg die Apostel schlafen sah; und was mag er empfunden haben als er in seiner größten Not am Kreuz feststellen musste, dass alle Apostel, bis auf einen, geflohen waren?

Matthäus sagt dazu: „Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit, und er sagte: Meine Seele ist zu Tode betrübt“. So wird die ganze Trauer seines Herzens zum Ausdruck gebracht.

All das nun, was die Freunde Jesu traurig macht, und all das, was Jesus selbst zu Tode betrübt, - gerade das, was diese Trauer verursacht, wird in die *Barmherzigkeit* des Erlösers hineingenommen und in Seligkeit verwandelt.

P. Pius Agreiter OSB